I. Lehrverfassung.

I. Zahl der wöchentlichen Lehrstunden nach Gegenständen und Klassen.

	Gymnasium								Realschule						Vorschule
	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	1	2	3	4	5	6	(VII)
Religionslehre[1]	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	3	3
Deutsch	3	3	3	2	2	3	2	3	3	3	3	4	3	5	6
Lateinisch	7	7	7	8	8	8	8	8							
Griechisch	6	6	6	6	6										
Französisch	3	3	3	2	2	4			5	6	6	6	6	6	
Englisch									4	4	5				
Geschichte	3	3	2	2	2	2	1	1	2	2	2	3	1	1	
Erdkunde			1	1	1	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2
Mathematik und Rechnen	4	4	4	3	3	4	4	4	5	5	6	6	5	4	6
Naturbeschreibung				2 (S)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
Physik	2	2	2	2 (W)					2	2					
Chemie und Mineralogie									2						
Schreiben							2	2				2	2	2	3
Zeichnen				2	2	2	2		4[2]	4[2]	4[2]	2	2		
	30	30	30	30	30	29	25	25	32	32	32	29	25	25	20
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	1
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1
Hebräisch (fak.)	2	2													
Englisch (fak.)	2	2													
Zeichnen (fak.)	2	2	2												
Schreibklasse (für die im Schreiben zurückgebliebenen Schüler)				2						2					

[1]) Für die katholischen Schüler je 2 Stunden in U II + O III + 1 + 2 und U III + V + VI + VII + 5.
[2]) Davon 2 Stunden Linearzeichnen (fak.), komb. für R 1 + 2 und mit Zeichnen in I—U II.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2a. Verteilung des Unterrichts im Sommerhalbjahr 1905.

Namen der Lehrer	Ordinarius in	Gymnasium						Realschule								Vorschule		Wochenstunden der einz. Lehrer	Besonders zu remunerieren
		I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	1	2	3	4	5	6	I	II		
1. Direktor **Wolff**	I	3 Deutsch 7 Latein																10	
2. Professor Dr. **Rose**	R 1	3 Franz.								5 Franz. 4 Engl.			6 Franz.					18	
3. Professor **Kujack**	R 2	2 Engl.	3 Franz.								6 Franz. 4 Engl.	5 Engl.						20	
4. Professor Dr. **Vogeler**	O III	3 Turn.			2 Deutsch 8 Lat. 2 Gesch. 1 Erdk. 3 Turn. + R 2						3 Turn. + O III				1 Gesch. 2 Erdk.			22	
5. Professor Dr. **Steen**						2 Nat.	2 Nat.			3 Math. 2 Chem. u. Min. 3 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.				21	
6. Professor **Hinrichsen**	O II	6 Griech. 3 Gesch.	7 Lat. 6 Griech.															22	
7. Oberlehrer **Haack**	R 3		2 Engl.	3 Franz. 3 Turn. + R 1	2 Franz.	2 Franz. 3 Turn. + R 3				3 Turn. + U II		3 Deutsch 6 Franz. 3 Turn. + U III						24	
8. Oberlehrer Dr. **Kuhlmann**	U II		2 Rel. 3 Deutsch 2 Hebr.	3 Deutsch 7 Latein		6 Griech.												23	
9. Oberlehrer Dr. **Heß**	U III	2 Rel. 2 Hebr.		2 Rel. 6 Griech.	2 Rel.	2 Deutsch 8 Lat.												24	
10. Oberlehrer Dr. **Amelungk**	V			2 Gesch.				2 Rel. 3 Deutsch 8 Lat.		2 Rel. 3 Deutsch 2 Gesch.				1 Gesch.				23	
11. Oberlehrer Dr. **Darmstädter**	IV		3 Gesch.				2 Rel. 3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk. 3 Turn. + R 4				2 Rel. 3 Deutsch 2 Gesch.	2 Rel.	3 Turn. + IV					24	
12. Oberlehrer Dr. **Marxsen**		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	1 Erdk. 4 Math. 2 Phys.						1 Erdk. 2 Phys.	2 Erdk.							24	
13. Oberlehrer Dr. **Wolterstorff**	VI				6 Griech.		8 Lat.		8 Lat. 2 Erdk.									24	
14. Kand. d. höh. Lehramts **Weber**	R 4					2 Rel. 2 Gesch.			4 Deutsch			2 Gesch.	2 Rel. 4 Deutsch 3 Gesch.	2 Rel.	3 Rel.			24	
15. Kand. d. höh. Lehramts Dr. **Schlitt**					3 Math. 2 Phys.		4 Math. n. Rechn.	4 Rechn.	4 Rechn.		2 Phys.			5 Rechn.				24	
16. Kand. d. höh. Lehramts Dr. **Schaub**	R 5						4 Franz.							3 Deutsch 6 Franz.	5 Deutsch 6 Franz.			24	
17. Kand. d. höh. Lehramts **Lange**						1 Erdk. 3 Math.		2 Erdk.			5 Math.	2 Erdk. 6 Math.	2 Erdk. 3 Math.					24	
18. Lehrer am Gymnasium **Terno**		2 Zeichn. + R 1 (Lin.-Zeich.)			2 Zeichn. 2 Schreibkl. + R 2, 3		2 Zeichn.	2 Zeichn.		2 Zeichn. 3 Lin.-Z. + I, II	2 Zeichn. 3 Lin.-Z. 2 Schreibkl.	2 Zeichn. 3 Lin.-Z. + III, IV	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Nat.			28	
19. Lehrer am Gymnasium **Bernhardt**	R 6							2 Nat. 3 Schreib. 3 Turn. + R 5	2 Nat. 2 Schr.				3 Rechn. 2 Schr.	2 Erdk. 3 Schreib. 3 Turn. + V	4 Rechn. 2 Schr.			26	
20. Vorschullehrer **Paulsen**	VII								3 Rel. 3 Turn. + 6						3 Turn. + VI	3 Rel. 8 Deutsch 2 Erdk. 6 Rechn.	3 Schreib. 1 Turn. 1 Sing.	28	
21. Domorganist **Meymund**		1 Sing. + R 1			1 Sing. + R 2—4			2 Sing.	2 Sing.	1 Sing. + I, II	1 Sing. + III, IV 1 Sing. + I—IV			2 Sing.	2 Sing.				11
22. Pfarrer **Degen** (kath.)		1 Sing. + R 1—4						2 Rel. (kath.) + R 1, 2	2 Rel. (kath.) + R 5 + VII	2 Rel. (kath.) + VIII + R 6 + VII			2 Rel. (kath.) + V—VII + R 5	2 Rel. (kath.) + U II, O II		2 Rel. (kath.) + U III + V—VII				4

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2b. Verteilung des Unterrichts im Winterhalbjahr 1905/6.

Namen der Lehrer	Ordinarius in	Gymnasium I	Gymnasium O II	Gymnasium U II	Gymnasium O III	Gymnasium U III	Gymnasium IV	Realschule V	Realschule VI	Realschule 1	Realschule 2	Realschule 3	Realschule 4	Realschule 5	Realschule 6	Vorschule I	Vorschule II	Wochenstunden der einz. Lehrer	Besondere zu remunerieren
1. Direktor **Wolff**	I	3 Deutsch 7 Lat.																10	
2. Professor Dr. **Rose**	R 1	3 Franz.								5 Franz. 4 Engl.			6 Franz.					18	
3. Professor **Kujack**	R 2	2 Engl.	3 Franz.								6 Franz. 4 Engl.	5 Engl.						20	
4. Professor Dr. **Vogeler**	O III	3 Turn.			3 Deutsch 8 Lat. 2 Gesch. 1 Erdk. 3 Turn. + R 3						3 Turn. + O III				2 Erdk.			21	
5. Professor Dr. **Steen**						2 Nat.	2 Nat.			3 Math. 3 Chem. u. Min. 2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.				21	
6. Professor **Hinrichsen**	O II	6 Griech. 3 Gesch.	7 Lat. 6 Griech.															22	
7. Oberlehrer Dr. **Kötz**	R 4		2 Rel.	3 Deutsch		2 Rel. 2 Deutsch							2 Rel. 4 Deutsch 3 Gesch.	2 Rel.	3 Rel.			23	
8. Oberlehrer **Haack**	R 3		2 Engl.	3 Franz. 3 Turn. + R 4	2 Franz.	2 Franz. 3 Turn. + R 3				3 Turn. + U II		3 Deutsch 4 Franz. 3 Turn. + O III						24	
9. Oberlehrer Dr. **Heß**	U II	2 Rel. 2 Hebr.	3 Deutsch	2 Rel. 7 Lat. 6 Griech.	2 Rel.													24	
10. Oberlehrer Dr. **Amelungk**	V			2 Gesch.				2 Rel. 3 Deutsch 8 Lat.		2 Rel. 3 Deutsch 2 Gesch.				1 Gesch.				23	
11. Oberlehrer Dr. **Darmstädter**	IV		3 Gesch.				2 Rel. 2 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk. 3 Turn. + R 4				2 Rel. 3 Deutsch 2 Gesch.	2 Rel.	3 Turn. + IV					24	
12. Oberlehrer Dr. **Marxsen**		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	1 Erdk. 4 Math. 2 Phys.						1 Erdk. 2 Phys.	2 Erdk.							24	
13. Oberlehrer Dr. **Wolterstorff**	U III		2 Hebr.		6 Griech.	8 Lat.	8 Lat.											24	
14. Oberlehrer Dr. **Schrohl**	VI					6 Griech. 2 Gesch.			4 Deutsch 8 Lat.			2 Gesch.			1 Gesch.			23	
15. Kand. d. höh. Schulamts Dr. **Schlitt**					3 Math. 2 Phys.		4 Math. u. Rechn.	4 Rech.	4 Rechn.		2 Phys.			5 Rechn.				24	
16. Kand. d. höh. Schulamts **Haller**	R 5						4 Franz.							3 Deutsch 6 Franz.	5 Deutsch 6 Franz.			24	
17. Kand. d. höh. Schulamts **Lange**						1 Erdk. 5 Math.		2 Erdk.			5 Math.	2 Erdk. 6 Math.	2 Erdk. 3 Math.					24	
18. Lehrer am Gymnasium **Terno**		2 Zeichn.			2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeichn.		2 Zeichn. 2 Lin.-Z. + R 2	2 Zeichn. 2 Lin.-Z. + R 1 2 Schreibkl.	3 Zeichn. 3 Lin.-Z. + III, IV	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Nat.			28	
19. Vorschullehrer **Paulsen**	VII				2 Schreibkl. + R 2, 3				3 Rel. 3 Turn. + R 6						3 Turn. + VI	2 Rel. 4 Deutsch 2 Erdk. 3 Rechn.	3 Schr. 1 Turn. 1 Sing.	28	
20. Schulamtskandidat **Hildebrand**	R 6							3 Nat. 3 Schr. 3 Turn. + R 5	2 Erdk. 2 Nat. 2 Schr.				3 Rechn. 2 Schr.	2 Erdk. 2 Hebr. 3 Turn. + V	4 Rechn. 2 Schr.			28	
21. Domorganist **Meymund**		1 Sing. + R 1			1 Sing. + R 2–4			2 Sing.	2 Sing.	1 Sing. + I, II	1 Sing. + III, IV			2 Sing.	2 Sing.				11
		1 Sing. + R 1–4									1 Sing. + I–IV								
22. Pfarrer **Degen** (kath.)				2 Rel. (kath.) + R 1, 2		2 Rel. (kath.) + V–VII + R 5		2 Rel. (kath.) + U III + R 5 + VII		2 Rel. (kath.) + U II, O III				2 Rel. (kath.) + U III + V–VII					4

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Durchgenommene Lehrabschnitte.*)

A. Gymnasium.

Prima.

Ordinarius: **Der Direktor.**

Religion 2 St. Heß. Kirchengeschichte. Evang. Johannis und kurze andere Abschnitte aus der Bibel. — **Deutsch** 3 St. Der Direktor. Gedichte von Schiller u. von Goethe. Lessing, Emilia Galotti. Lessings und Goethes Leben u. Werke. Heinr. von Kleist, die Hermannschlacht. Die Romantiker. Hebbel, Agnes Bernauer. Shakespeare, Macbeth (in Schillers Bearbeitung). Die Hauptpunkte der Logik. Dispositionsübungen. Aufsätze: 1. Schillers Glaube an das Gute und an seinen Sieg. 2. Worin besteht die künstlerische Vollkommenheit des Schillerschen Gedichts „Der Spaziergang"? 3. Worauf beruht die tragische Wirkung in Lessings „Emilia Galotti" und inwiefern ist Schillers „Kabale und Liebe" dem Lessingschen Drama hierin überlegen? 4. Wer sich im Recht weiß, der hat rechten Mut. (Klassen-A.) 5. Die Entstehung des Eigentums und die ersten gesellschaftlichen Pflichten des Menschen (nach Cic. de off. I, 7, 21. 22). 6. Wie erwächst, entsprechend den verschiedenen Verhältnissen, ein ganz anderes Heldentum in Kleists Hermann als in Schillers Tell? 7. Welcher tiefere Sinn liegt darin, wenn griechische Dichter die Nacht als εὐφρόνη bezeichneten? 8. Was veranlaßt uns beim Lesen der Odyssee bald an einen glücklichen Ausgang zu glauben? (Klassen-A.) Themata der Reifeprüfungsarbeiten: 1. Mich. 1905: Wodurch hat Lessing die Sage von der Not und der Tötung der Virginia in seinem Drama „Emilia Galotti" aus der politischen römischen Sphäre in die des allgemein Menschlichen erhoben? 2. Ostern 1906. Der Charakter der Agnes Bernauer in Hebbels Drama. — **Latein** 7 St. Der Direktor. Cic. de or. I (i. A.); Hor. od. I. II. epod.; epist. I. u. sat. I. (i. A.). Tac. Germania. Tac. Agricola (i. A.). Alle 14 Tage eine Übers. ins Lat. als Haus- oder Klassenarbeit. Vierteljährlich eine Übers. aus d. Lat. — **Griechisch** 6 St. Hinrichsen. Homer Ilias XIII—XXII in Auswahl. Sophocles Ödipus Rex. Plutarch Aristides. Demosthenes Olynth. Reden 1. 2. — **Französisch** 3 St. Rose. Taine, Hist. de la France contemp.: Bonaparte. Molière, Les Précieuses ridicules. D'Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance. Neuere Lyriker in einzelnen Gedichten. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Grammatische Repetitionen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. — **Englisch** 2 St. Kujack. Escott, England, its People, Polity, and Pursuits. Scott, The Lady of the Lake. — **Hebräisch** 2 St. So.: Kuhlmann, Wi.: Heß. Abschnitte aus dem Lesebuch. — **Geschichte und Erdkunde** 3 St. Hinrichsen. Geschichte der Neuzeit von 1648 bis zur Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der Entwicklung Preußens und Deutschlands. Wiederholungen aus der Geographie Europas. — **Mathematik** 4 St. Marxsen. Arithmetische Reihen erster Ordnung, geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Kombinationslehre, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Gleichungen, auch solche höheren Grades, die sich auf quadratische zurückführen lassen. Übungen in der ebenen und sphärischen Trigonometrie. Konstruktionsaufgaben. Stereometrie nebst Anwendungen auf die mathematische Erdkunde. Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Grundlehren der analytischen Geometrie. Ergänzungen, Zusammenfassungen und Wiederholungen auf allen Gebieten. Auf-

*) Sie werden hier ausführlicher nur für den Unterricht in der kombinierten O + UI, sowie für den Unterricht in der kath. Religion in den kombinierten Abteilungen wiedergegeben. Alles übrige entspricht den Lehraufgaben und Lehrplänen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gaben für die schriftliche Reifeprüfung Mich. 1905: 1. x und y zu berechnen aus den Gleichungen: $x^4 + x^2 y^2 + y^4 = 741$, $x + y = 7$. 2. In eine Kugel, deren Radius $r = 10$ cm ist, wird ein kegelförmiges Loch gebohrt, dessen Spitze im Mittelpunkte der Kugel liegt und dessen Weite $2\varrho = 12$ cm beträgt. Der übrig bleibende Teil wiegt $p = 2{,}8274$ kg. Wie groß ist das spezifische Gewicht der Kugel? 3. Zwei Orte haben eine Uhrendifferenz von $\eta = 5^h\, 16^m\, 24^s$. Die Entfernung der beiden Orte bildet mit dem Meridian des südlicher gelegenen Ortes A einen Azimut von $\alpha_1 = 108^0\, 17'\, 12''$, von Süden aus gerechnet, und mit dem Meridian des anderen Ortes B einen solchen von $\alpha_2 = 72^0\, 22'\, 33''$. Unter welchen Breiten liegen die beiden Orte? 4. Unter welchen Winkeln schneidet die Gerade $3y - 3x = 5$ die Parabel $y^2 = 12x$ und wie groß ist das von ihr aus der Parabel herausgeschnittene Segment? — Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung Ost. 1906: x und y zu berechnen aus den Gleichungen: $x + y + \sqrt{\frac{x+y}{x-y}} = \frac{240}{x-y}$, $x^2 + y^2 = 353$. 2. Aus einem geraden Marmorkegel, dessen Höhe $h = 21$ cm ist und dessen Grundkreis den Radius $r = 20$ cm hat, ist ein koaxialer Kegel so herausgebohrt, daß seine Seitenlinien denen des ursprünglichen Kegels parallel sind und daß sein Grundkreis den Radius $r_1 = 19$ cm besitzt. Bis zu welcher Höhe muß man den übrig bleibenden Hohlkegel mit Blei ausgießen, damit er, in Wasser eingetaucht, bis zu $\frac{p}{q} = \frac{9}{10}$ seiner ganzen Höhe im Wasser, die Spitze nach unten gerichtet, schwimmt, wenn das spezifische Gewicht des Marmors $\sigma = 2{,}84$, das des Bleis $\sigma^1 = 11{,}4$ ist? 3. Die Winkel eines Dreiecks und den Radius des umbeschriebenen Kreises zu berechnen, wenn gegeben sind $\varsigma = 468{,}8$ cm, $s - c = 920{,}06$ cm, $h_c = 1470{,}7$ cm. 4. Wie heißen die Gleichungen der beiden Tangenten, welche man von dem Punkte $(-3{,}5)$ an die Parabel $y^2 = 8x$ legen kann, und welches Flächenstück schneidet die durch die beiden Berührungspunkte gelegte Sekante aus der Parabel heraus? — **Physik** 2 St. Marxsen. Mechanik, Wellenlehre, Akustik. Wiederholungen und Übersichten aus allen Gebieten.

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Professor **Hinrichsen.**

Religion 2 St. So. Kuhlmann, Wi. Kötz. Lesen der Apostelgeschichte; Lebensbilder des Petrus, Jakobus, Johannes und Paulus. Einzelne Abschnitte aus den Paulinischen Briefen und aus dem 1. Petrusbrief. Kirchengeschichte bis 323. — **Deutsch** 3 St. So. Kuhlmann, Wi. Heß. So. Nibelungenlied, Walter von der Vogelweide, Wi. Hermann und Dorothea, Goethes Dichtung und Wahrheit B. I—X (Privatlektüre), Maria Stuart, die Wallenstein-Trilogie. Klopstocks Oden (Ausw.), Goethes Gedichte (Ausw.). Aufsätze: 1. Wodurch wurde in den Jahren 1813 und 1814 das preußische Herr für Napoleon ein so furchtbarer Gegner? 2. Welche Beweggründe bestimmen Brunhild, Siegfrieds Tod zu wünschen? (Klassenaufs.). 3. Welchen Anfechtungen ist die Treue der geraubten Gudrun ausgesetzt? 4. Warum nimmt Hartmann von Aue das Kreuz? (Nach d. Kreuzliede Hartmanns v. d. A.) (Klassenaufs.) 5. Die Schauplätze der Handlung in Goethes „Hermann und Dorothea“ (Klassenaufsatz). 6. Der Charakter der Maria Stuart. 7. Der Charakter Wallensteins nach der Überzeugung seiner Soldaten (nach „Wallensteins Lager“). 8. Welche Vorbereitungen trifft Odysseus für den Freiermord? — **Latein** 7 St. Hinrichsen. Cicero pro rege Deiotaro. Sallust: Catilina, Livius: ab urbe cond. XXII (in Ausw.), Vergil VII—XII (in Ausw.). — **Griechisch** 6 St. Hinrichsen. Homer Odyssee XIII—XXIV

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

in Auswahl, Plutarch Themistocles, Herodot V, VI, VII (1. Hälfte) in Ausw. — **Französisch** 3 St. Kujack. Halévy, L'Invasion. — Theuriet, Ausgewählte Erzählungen. — Sprechübungen.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: So. **Kuhlmann**, Wi. **Heß.**

Evang. Religion 2 St. Heß. Ausgewählte Stücke aus A. T., bes. Psalmen und Propheten und d. Evangelium des Markus. — **Kath. Religion** 2 St. Degen (komb. mit OIII, UIII, R1 u. R2). Die Glaubenslehre im Anschluß an das apostolische Glaubensbekenntnis. Ausgewählte Abschnitte aus der Kirchengeschichte. — **Deutsch** 3 St. So. Kuhlmann, Wi. Kötz. Schiller, Wilhelm Tell; Lied von der Glocke. Dichtung der Befreiungskriege. Schiller, Jungfrau von Orleans. Lessing, Minna von Barnhelm. 10 Aufsätze: 1. Des Sängers Lied im „Grafen von Habsburg" und in „Des Sängers Fluch". Ein Vergleich. 2. Wodurch erregen im ersten Aufzug von Schillers „Wilhelm Tell" die Landvögte den Haß des Schweizervolkes? (Klassenaufsatz). 3. Wie ist der Zuschauer vom Dichter auf das Zusammentreffen Tells mit Geßler in der Apfelschußszene vorbereitet? 4. Welche besonderen Umstände steigern den Schmerz der Troerinnen in Schillers „Siegesfest" zur Verzweiflung? (Dispositionsübung). 5. Welche Vorzüge hat eine Stadt von der Größe Schleswigs gegenüber der Großstadt und dem Dorfe (Klassenaufsatz). 6. Die künstlichen Beleuchtungsmittel. 7. Arndt, der Sänger der Freiheitskriege (Klassenaufsatz). 8. Zrinys Heldentod. 9. Durch welche Mittel gestaltet Schiller das Auftreten der Jungfrau von Orleans I, 10 besonders wirksam? 10. Inwiefern dienen Isabeau und Agnes Sorel dazu, den Charakter Johannes zu verdeutlichen? (Klassenaufsatz). — **Latein** 7 St. So. Kuhlmann, Wi. Heß. So. Cicero: Pro Roscio. Ovid Metam. I (Ausw.). Wi. Livius: Ab urbe condita V, VI (Ausw.), Virgilius: Aeneis I. — **Griechisch** 6 St. Heß. Xenophon: Anabasis IV, V (Ausw.), Hellenica II (Ausw.) Homers Odyssee X, XII (Ausw.). — **Französisch** 3 St. Haack. Jules Verne, Le Tour du Monde en quatre-vingts Jours.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Professor Dr. **Vogeler.**

Deutsch 2 St. Vogeler. Uhland: Ernst, Herzog von Schwaben; Körner: Zriny. — **Latein** 8 St. Vogeler. Caesar, B. G. I 30 — Ende; V 1—52; VI 1—28; VII 1—28; 36—56; 68 — Ende; Ovid Met. Einleit.; die 4 Weltalter; die Giganten; Lykaon; die Flut; Deukalion u. Pyrrha; Daedalos; Philemon u. Baucis. — **Griechisch** 6 St. Wolterstorff. Xen. Anab. I u. II. — **Französisch** 2 St. Haack. G. Bruno, Le Tour de la France II. Hälfte.

Unter-Tertia.

Ordinarius: So. Oberlehrer Dr. **Heß**, Wi. Oberlehrer Dr. **Wolterstorff.**

Latein 8 St. So. Heß, Wi. Wolterstorff. So.: Caesar, B. G. I 1—29, II 1—6. Wi.: Caesar, B. G. II 7—35, III 1—29, IV 20—36.

Quinta.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. **Amelungk.**

Kath. Religion 2 St. (komb. mit VI, VII u. R 5) Degen. Erstes Hauptstück des Katechismus: Lehre vom Glauben überhaupt, und von dem Apostolischen Glaubensbekenntnisse insbesondere. Biblische Geschichte des A. T.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Realschule.

1. Klasse.

Ordinarius: Professor Dr. **Rose.**

Deutsch 3 St. Amelungk. Schillers Glocke. Goethes Hermann u. Dorothea. Schillers Wilhelm Tell. Lessings Minna von Barnhelm. Dichtung der Befreiungskriege. Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Grammatische Wiederholungen. Aufsätze: 1. Die Feuersbrunst. 2. Wie erfüllt der 1. Akt von Schillers „Wilhelm Tell" die Aufgabe einer Exposition? 3. Wie schildert uns Goethes Gedicht „Hermann und Dorothea" Hermanns Vaterstadt und ihre angesehensten Familien? 4. Welche Reformen ließen das gestürzte Preußen neu erstehen und welche Männer wirkten vornehmlich dabei mit? (Kl.-A.). 5. Welche Umstände bewirken, daß wir dem Eingreifen der „Jungfrau von Orleans" in die Handlung des Dramas mit Spannung entgegensehen? 6. Die Persönlichkeit der Jungfrau von Orleans nach Schillers Drama. 7. Die Jahre 1848—1851 in der preußischen u. deutschen Verfassungsgeschichte (Kl.-A.). 8. Welche Bedeutung hat der 3. Aufzug von Lessings „Minna von Barnhelm" für das ganze Drama? 9. Was erfahren wir aus dem 1. Aufzuge von Lessings „Minna von Barnhelm" über den Major von Tellheim? (Prüfungsaufsatz). — **Französisch** 5 St. Rose. O. Feuillet, Le Village. — Scribe, Le Verre d'Eau. — Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. — **Englisch** 4 St. Rose. Smiles, George Stephenson. — Scott, The Lady of the Lake. — Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. — **Mathematik** 5 St. Steen. Aufgaben für die Schlußprüfung Michaelis 1905: 1. Wie lang sind die Diagonalen eines Trapezoids, wenn die Seiten desselben 27,3471 m, 38,0546 m und 49,4712 m lang und die von diesen eingeschlossenen Winkel 112° 38′ 47″ und 101° 47′ 33″ groß sind? 2. Die Kante eines Würfels ist $14\sqrt{3}$ m lang; um wieviel sind seine Oberfläche und sein Volumen kleiner als Oberfläche und Volumen einer um ihn beschriebenen Kugel? 3. $x^2 + 2xy - y^2 - 5(x - y) = 74$; $2x - 3y = 2$; 4. $\sqrt{4x - 3} + \sqrt{5x + 1} = \sqrt{15x + 4}$. — Aufgaben für die Schlußprüfung Ostern 1906: 1. Die Einfriedigungen eines viereckiges Feldes ABCD sind 71,389 m, 69,478 m, 54,793 m und 34,381 m lang, der Winkel, den sie an der Ecke A bilden, ist 86° 15′ 47″ groß. a) Wie lang ist ein in gerader Richtung von B nach D verlaufender Graben? b) Wie hoch ist der Verkaufspreis des Feldes, wenn 1 qm mit 35 Pf. bezahlt wird? 2. Aus einem Granitblock, der die Gestalt eines geraden dreiseitigen Prismas mit den Grundkanten 43,143 cm, 38,974 m und 31,071 cm und der Seitenkante 2,4013 m hat, soll die größtmögliche Walze herausgehauen werden. Wie groß sind ihr Gewicht und ihr Mantel, wenn das spez. Gewicht des Granits 2,67 ist? 3. A bezieht jährlich ein Gehalt von 2700 ℳ, B von 3600 ℳ. Jeder gebraucht jährlich zu seinem Unterhalte 2100 ℳ. Wieviel mehr Vermögen würde B nach 25 Jahren haben als A, wenn beide immer ihren Überschuß auf Zinsen gegeben hätten, diese zu 5 % p. a. gerechnet?

2. Klasse.

Ordinarius: Professor **Kujack.**

Französisch 6 St. Kujack. Thiers, Expédition d'Egypte II—X. — **Englisch** 4 St. Kujack. Sommer: Hope, An Emigrant Boy's Story, 2. Hälfte. Winter: Henty, Wulf the Saxon, 2. Hälfte.

3. Klasse.

Ordinarius: Oberlehrer **Haack.**

Französisch 6 St. Haack. Choix de Nouvelles modernes. I. Bd. (Velhagen & Klasing).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Anstalt (mit Ausschluß der Vorschulklasse) wurde besucht im S. von 378, im W. von 364 Schülern.

Von diesen waren befreit	vom Turnunterricht überhaupt		von einzelnen Übungsarten	
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 18	im W. 22	im S. 5	im W. 2
aus andren Gründen	im S. —	im W. 2	im S. —	im W. —
zusammen	im S. 18	im W. 24	im S. 5	im W. 2
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 4,76 %	im W. 6,59 %	im S. 1,32 %	im W. 0,53 %
außerdem auswärtige Schüler infolge der Veränderung des Stundenplans nachmittags .	—	im W. 23 v. 2 St. „ „ 6 „ 1 „	—	—

Es bestanden bei 14 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen; zur kleinsten gehörten im So. u. Wi. 35, zur größten im So. 65, im Wi. 64 Schüler. Die Vorschulklasse hatte wöchentlich eine Turnstunde.

Es waren für den Turnunterricht, die Vorschulklasse nicht mitgerechnet, wöchentlich insgesamt 21 Turnstunden angesetzt. Ihn erteilten im So. u. Wi. Prof. Dr. Vogeler in I + OII u. in OIII + 2, OL. Haack in UII + 1 u. in IV + 4, OL. Dr. Darmstädter in UIII + 3, Bernhardt bzw. Hildebrand in V + 5 und Paulsen in VI + 6. Der Turnunterricht fand in der Turnhalle, bei gutem Wetter auf dem Spielplatze statt, wo Bäume Schatten geben. Turnspiele wurden im S. Mittwochs von 5—7 Uhr auf dem Exerzierplatze an der Moltkestraße abgehalten. Die Herren OL. Haack u. OL. Dr. Darmstädter führten die Aufsicht. Die größte Zahl der Teilnehmer betrug etwa 130, die kleinste (während der Badezeit) 15.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden,

soweit sie von allgemeinerem Interesse sind.

1) Min.-Erlaß v. 15. 3. 05. Die Schullokale der höheren Unterrichtsanstalten sind fortan von Zeit zu Zeit auf ihre hygienische Beschaffenheit von den Kreisärzten zu untersuchen und die Pläne zu Neubauten zu begutachten.

2) Mitteilung der Kgl. Regierung zu Schleswig v. 29. 4. 05, betreffend die preuß. höh. u. nied. Maschinenbauschulen u. sonst. Fachschulen f. Metallindustrie*).

3) Min.-Erlaß v. 6. 12. 04. Vervollständigung bzw. Abänderung der Restimmungen über die Vorbereitung für den Forstverwaltungsdienst. Forstbeflissene sollen keine Augengläser gebrauchen; das rechte Auge muß völlige, das linke mindestens dreiviertel Sehkraft haben.

4) Verf. d. Kgl. Prov.-Sch.-K. v. 24. 7. Der gute Brauch, am Sedantage eine Schulfeier zu veranstalten, soll beibehalten werden.

*) Eine Bekanntmachung (Sonderabdruck aus dem Ministerialblatt der Handels- u. Gewerbeverwaltung), die die genaueren Bestimmungen enthält, kann jederzeit bei dem unterzeichneten Gymnasialdirektor eingesehen werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5) Min.-Erl. v. 12. 2. 05. Die Schüler sind vor Unachtsamkeit und leichtsinnigem Wagemut gegenüber fahrenden Automobilen zu warnen.

6) Ferien für 1906/7. Osterferien 5.—18. April, Pfingstferien 2.—6. Juni, Sommerferien 1.—30. Juli, Herbstferien 30. Sept. bis 15. Okt., Weihnachtsferien 23. Dez. bis 7. Jan. Osterferien 1907 24. März bis 8. April einschließlich der genannten Tage.

III. Chronik.

Die bis zum 1. Okt. 1904 von Herrn Prof. Dr. Mix bekleidete Oberlehrerstelle wurde am 1. Apr. 1905 wieder besetzt durch Herrn OL. Dr. Heß*), die des Herrn OL. Dr. Schmedes — nach halbjähriger Vertretung durch Herrn Lange — Mich. 1905 durch Herrn OL. Dr. Schrohl**) und die des Herrn OL. Dr. Kuhlmann durch Herrn OL. Dr. Kötz***). Herr OL. Dr. Strodtmann für das 4. Jahr zur Teilnahme an den Arbeiten der Kommiss. z. Erforsch. d. nord. Meere beurlaubt, wurde durch Herrn Dr. Schlitt, der zugleich sein Probejahr ableistete, vertreten; dieser verläßt uns Ostern, um die ihm verliehene Oberlehrerstelle am Rg. zu Oberhausen anzutreten. Die Hilfslehrerstelle, in welche die von Herrn Prof. Dr. Barchfeld bekleidete Oberlehrerstelle verwandelt war, wurde bis Mich. 1905 von dem Kand. d. höh. Sch.-A. Herrn Weber, von da bis Ostern von dem Kand. d. h. Sch.-A. Herrn Lange verwaltet. Jener beendigte zugleich sein Probejahr, wurde dann als wiss. HL. an das Gy. z. Glückstadt versetzt, wo er am 1. Dez. 1905 als OL. festangestellt wurde. Dieser dagegen begann es, um es von Ostern 1906 ab an der ORs. in Altona-Ottensen, wohin er berufen ist, zu beendigen. Eine zweite Hilfslehrerstelle wurde im ersten Halbjahr von dem Seminarkandidaten Herrn Dr. Schaub, der zum 1. Okt. 1905 als Lehramtsassistent an das Lycée in Bordeaux entsandt wurde, und im zweiten Halbjahr von dem Kand. d. höh. Sch.-A. Herrn Haller versehen. Die Verwaltung der Anstaltsbibliothek übernahm Ostern 1905 Herr OL. Dr. Amelungk. Er begann den lang entbehrten Zettelkatalog anzulegen und unter dankenswerter Beihilfe der Herren Haller u. Lange die wissensch. Beilagen der Programme nach sachlichen Gesichtspunkten zu ordnen.

Den Herren OL. Dr. Vogeler, OL. Dr. Steen und OL. Hinrichsen wurde am 27. Januar der Charakter als Professor verliehen.

---

*) Reinhold Heß, geb. im Juni 1868 zu Oels, besuchte bis Mich. 1886 das Gymn. zu Altona, studierte auf d. Univ. zu Berlin, Erlangen, Bonn und Kiel, bestand im J. 1891 seine Staatsprüfungen für Religion, Hebräisch, Lat. u. Griech., promovierte 1898 in Kiel, leistete seinen Vorbereitungsdienst Mich. 1891 bis Mich. 1893 an den Gymnasien zu Flensburg u. Schneidemühl, wirkte bis Ost. 1898 an einer Privatlehranstalt, dann als wiss. Hilfsl. am Rg. in Bromberg bis Ost. 1899, am Gymnas. in Schneidemühl bis Ost. 1900, als Oberlehrer das. bis Ostern 1905.

**) Otto Schrohl, geb. im März 1876 zu Naugard i. P., besuchte bis Mich. 1894 das Stadtgymnas. z. Stettin, bestand 1902 seine Staatsprüfung für Latein, Griech. u. Gesch., nachdem er 1901 in Göttingen promoviert hatte, und leistete seinen Vorbereitungsdienst Mich. 1903 bis Mich. 1905 an den Gymnasien zu Altona, Plön und Husum.

***) Gustav Kötz, geb. im April 1865 zu Königsberg i. H.-N., besuchte d. städt. Gy. zu Danzig bis Mich. 1885, studierte an den Univ. zu Berlin und Königsberg, bestand seine Staatsprüfungen in Königsberg i. Pr. 1890—1894 für Religion, Hebräisch u. Turnen, (Deutsch u. Erdkunde), promovierte daselbst 1901, leistete seinen Vorbereitungsdienst Ost. 1892 bis Ost. 1894 am städt. Gymn. in Danzig, wirkte als wiss. Hilfslehrer an den höh. Lehranstalten zu Lyck, Danzig, Graudenz, Potsdam u. Berlin, und als Oberlehrer an den Progy. zu Neumark, W.-Pr., Schwetz u. Pr.-Friedland bis Mich. 1905.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Herr Bernhardt, der wegen Krankheit vom 29. 8. bis zum 30. 9. vertreten werden mußte, wurde für das Winterhalbjahr beurlaubt, und seine Stelle von dem Schulamtskandidaten Herrn Hildebrand verwaltet, der auch bis auf weiteres mit dieser Aufgabe betraut bleibt. Herr Bernhardt ist auf sein Gesuch zum 1. April d. J. in den Ruhestand versetzt.

Der Vorschullehrer Herr Paulsen ist an die Mittelschule in Altona berufen. Mit seiner Vertretung ist von Ostern ab der Schulamtskandidat Herr Simonsen beauftragt.

Herrn OL. Dr. Schrohl vertrat während seiner militärischen Übung vom 5. Febr. bis zu den Ferien der Kand. d. höh. Sch.-A. Herr Peters, Mitgl. d. Seminars am Kgl. Gy. z. Kiel.

Aus der Mitte des Kollegiums wurden vertreten Herr Meymund wegen Erkrankung für das 1. Vierteljahr, soweit es angängig war, Herr Prof. Hinrichsen, beurlaubt zur Teilnahme an den Einj.-Freiw.-Prüfungen, v. 13.—23. Sept. 05 u. v. 8.—24. März 06, Herr OL. Dr. Wolterstorff am 28./29. April 05 u. 7./8. März 06, Herr Prof. Dr. Vogeler, der zum Schwurgericht nach Flensburg einberufen war, vom 23.—27. Okt. Aus demselben Grunde Herr Prof. Kujack vom 26. März an.

Die Gedächtnisfeier Schillers beging die Kgl. Domschule in Gemeinschaft mit der höh. Mädchenschule und sämtlichen Bürgerschulen der Stadt. Sie steuerte dazu die Darstellung von „Wallensteins Lager", um die sich Herr Terno durch seine vortreffliche Regie die größten Verdienste erwarb, und bei der fast alle Schüler der oberen Klassen mitwirkten, sowie den Chor nebst Solo zur Aufführung von Rombergs Komposition des Liedes von der „Glocke" bei, die Herr Musikdir. Fiedler, Kapellmeister d. 84. Inf.-Reg. v. Manstein leitete. Die Dichtung, soweit sie nicht gesungen wurde, trugen Schülerinnen vor, 5 dreiteilige lebende Bilder und ein Gesamtbild zu ihrer Veranschaulichung wurden von Schülern und Schülerinnen fast aller Schulen dargeboten, ein Chor von 150 Schülern und Schülerinnen der Bürgerschulen trug unter der ausgezeichneten Leitung des Herrn Lehrer Jürgensen drei Lieder Schillers vor und das Schlußbild einer Apotheose des Dichters, zu dem Frl. Claussen die Worte des Goetheschen Epilogs sprach, stellten Schülerinnen der höh. Mädchenschule. Die Generalprobe am 8. Mai, zu der Schüler aller Schulen sowie eine Anzahl taubstummer Schüler geführt wurden, fand am Nachm. des 8. Mai im Theater, die Hauptaufführung, bei der der Unterzeichnete die Festrede hielt, am Abend des 9. Mai und eine Wiederholung an dem des 11. Mai vor einer großen Zuhörermenge, die alle Plätze besetzt hatte, statt. Der Hauptaufführung wohnten auch Se. Exzellenz der Herr Oberpräsident Wirkl. Geh. Rat v. Wilmowski sowie der Provinzialschulrat, Herr Geh. Reg.-Rat Dr. Brocks bei. Kein Unfall, kein Mißton störte das einträchtige Zusammenwirken aller Schulen. Aus der Ehrung Schillers, an der die ganze Bürgerschaft Schleswigs in allen Schichten teilnahm, ging die Schillerstiftung hervor. Ihr Zweck entspricht ganz dem großen Sinne Schillers, der wie kein zweiter ein Dichter des ganzen Volkes werden wollte und wurde und auf die ästhetische Erziehung der Menschen den größten Wert legte: es soll durch sie in der Schleswiger Schuljugend der Sinn für deutsche Poesie gepflegt und gefördert werden. So wurde denn am 10. Nov., dem Geburstage des Dichters, auf Bellevue unter allgemeiner Beteiligung von Schülern und Eltern der erste deutsche Dichterabend gefeiert. Die eröffnende Ansprache und einen kurzen Festvortrag hielt der Unterzeichnete. Die beiden Doppelpreise, welche von den zwölf vorhandenen satzungsgemäß der Domschule zugewiesen sind, erwarben sich durch den Vortrag ausgewählter Schillerscher Gedichte die Primaner Drowatzky und Nooke und die Obertertianer O. Jepsen u. Fr. Carstens. Sie bestanden der Stiftung entsprechend in wertvollen Büchern literarischen Inhalts. Auch dieses Fest verlief in voller Harmonie, und das Publikum nahm an den Darbie-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

tungen den lebhaftesten Anteil. — Die Klassenausflüge fanden am 27. Mai statt, das Sedanfest wurde am 2. Sept. in herkömmlicher Weise gefeiert. — Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde am 27. Jan. in der Aula festlich begangen. In der Festrede sprach Herr OL. Dr. Kötz über die Gestalt des ersten Hohenzollernschen Kurfürsten in dem Wildenbruchschen Drama „die Quitzows". Als Geschenke Sr. Majestät wurden verliehen „Nauticus für 1906" an den Primaner A. Petersen, „Seestern" an den Obersekundaner H. Thiessen. Am 27. Febr. wurde die Silberhochzeit des Kaiserpaares mit einem Festakt gefeiert, bei dem Herr Prof. Dr. Rose die Festrede über die hervorragenden Frauen des Hohenzollernhauses und über das vorbildliche Familienleben des Kaiserpaares hielt. Zur Erinnerung an den schönen Tag wurden an tüchtige, würdige Schüler der Klassen V—I u. 5—1 51 Exemplare des Buches „Unser Kaiserpaar" von H. Müller-Bohn als Prämien verliehen. **In Anlaß dieser Silberhochzeit Ihrer Majestäten** wurde vom Kirchenkollegium der Friedrichsberger Gemeinde auf Antrag des Vorstandes der Friedrichsberger Spar- u. Leihkasse am 24. Februar ein

Stipendium von dreitausend Mark

für Abiturienten der Königlichen Domschule gestiftet. Für diese hochherzige Spende bringe ich auch an dieser Stelle beiden Körperschaften namens der Anstalt meinen wärmsten Dank dar.

Die Reifeprüfung am Gy. fand zu Michaelis am 12. Sept., zu Ostern am 5. März unter Vorsitz des Prov.-Schulrats Herrn Geh. Reg.-Rats Dr. Brocks statt. Alle Prüflinge bestanden; Möller wurde von der mündlichen Prüfung befreit. Die Schlußprüfung an der Realschule wurde zu Michaelis am 25. Sept., zu Ostern am 6. März abgehalten, jene unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats, diese unter dem des Unterzeichneten. Den Abiturienten beider Teile der Anstalt hatte Herr Med.-Rat Dr. Suadicani am 31. Aug. u. am 20. Febr. die Güte, einen warnenden Vortrag über geschlechtliche Sünden zu halten. Der Religionsunterricht wurde auf beiden Seiten der Anstalt von Herrn Generalsuperintendenten D. Kaftan am 6. u. 7. Febr. einer Revision unterzogen. Infolge der starken Zunahme der Schülerzahl der Anstalt, die sich von 210 in 1893 auf 400 in 1905 gehoben hatte, ist eine Vergrößerung und Vermehrung der Räume durchaus notwendig geworden. Besonders sind die Räume für das Zeichnen und für die Physik ganz unzureichend. Nach vielfachen Vorverhandlungen traten deshalb am 9. Januar drei Kommissare der beteiligten Ministerien des Kultus, der Finanzen u. der öffentl. Arbeiten, zwei Vertreter der Königl. Regierung, zwei der städtischeh Kollegien, der Kreisbauinspektor und der Unterzeichnete zu einer Konferenz zusammen, in der eine völlige Einigung über einen Plan zu einem Anbau an den östlichen Flügel des Schulgebäudes erzielt wurde. Hoffentlich wird dieser im Jahre 1907 ausgeführt.

Durch Verfügung des Kgl. Prov.-Schulkollegiums vom 5. Sept. 1905 wurde versuchsweise die Einrichtung getroffen, daß möglichst aller wahlfreie und technische Unterricht auf den Nachmittag verlegt wurde und drei Nachmittage vom Unterricht befreit wurden. Da auch bisher morgens stets fünfstündiger Unterricht gegeben war, so bestand die Änderung im wesentlichen darin, daß der übrige Unterricht für die mittleren und oberen Klassen statt auf 4 nunmehr auf 3 Nachmittage gehäuft wurde. Für einige Klassen stieg dadurch die Zahl der Unterrichtsstunden an einigen Tagen auf 8.

Zugunsten der auswärtigen Schüler wurde bestimmt, daß sie u. U. von der Teilnahme am technischen Nachmittagsunterricht befreit werden könnten, um zeitig nach Hause zu kommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

Ia. Abiturienten des Gymnasiums.

Name	Geburtstag	Geburtsort	Bekenntnis	Vater	Aufenthalt auf dem Gymnas.	Aufenthalt in Prima	Erwähltes Studium oder Beruf
Michaelis 1905:							
Adolf vom Berg	8. 9. 1885	Mörs a. Rh.	evang.	Reg.- und Schulrat, Dr., in Schleswig.	1 J.	$2^1/_2$ J.	Rechtswissenschaft.
Ernst Hansen	28. 7. 1887	Schleswig.	evang.	Kaufmann in Schleswig.	$9^1/_2$ J.	$2^1/_2$ J.	Math. u. Nationalökonomie.
Asmus Friedrichsen	8. 10. 1883	Boel, Kr. Schleswig.	evang.	weil. Hufner.	$7^1/_2$ J.	$2^1/_2$ J.	Rechtswissenschaft.
G. v. Kozierowski	26. 3. 1886	St. Georgsberg, Kr. Herzogtum Lauenburg.	evang.	Regierungs-Präsident, Kammerherr, in Schleswig.	$8^1/_4$ J.	$2^1/_2$ J.	Desgl.
Anton Abraham	22. 10. 1886	Schleswig.	evang.	Bahnhofsvorsteher a. D. in Schleswig.	$9^1/_2$ J.	$2^1/_2$ J.	Desgl.
Ostern 1906:							
Hans Möller	25. 11. 1886	Schwanholm, Kr. Schleswig.	evang.	weil. Hofbesitzer.	9 J.	2 J.	Theologie.
Paul Backe	15. 8. 1886	Stolp (Pommern).	evang.	Rechnungsrat a. D. in Schleswig.	3 J.	2 J.	Rechtswissenschaft.
Harald Wieck	10. 6. 1886	Schleswig.	evang.	Prakt. Arzt, Dr. med. in Schleswig.	10 J.	2 J.	Desgl.
Peter Lassen	27. 6. 1885	Gr.-Brebel, Kr. Schleswig.	evang.	Hufner in Gr.-Brebel.	7 J.	2 J.	Tierarzneikunde.
Wilhelm Hammer	8. 1. 1887	Neumünster.	evang.	Oberzahlmeister in Schleswig.	9 J.	2 J.	Heilkunde.
Ludwig Rüdiger	2. 3. 1885	Roßla, Kr. Sangerhausen	evang.	Mühlenbesitzer in Roßla.	2 J.	2 J.	Rechtswissenschaft und Geschichte.
Karl Drowatzky	21. 4. 1886	Eckernförde.	evang.	Hotelbesitzer in Eckernförde.	$7^1/_2$ J.	2 J.	Heilkunde.

Ib. Abiturienten der Realschule.

Name	Geburtstag	Geburtsort	Bekenntnis	Vater	Aufenthalt a. d. Realschule	Aufenthalt in R1	Erwählter Beruf
Michaelis 1905:							
Heinrich Clausen	24. 10. 1888	Hüsby, Kr. Schleswig.	evang.	Halbhufner in Hüsby.	$7^1/_2$ J.	$1^1/_2$ J.	Zahlmeister.
Adolf Jensen	16. 4. 1889	Schleswig.	evang.	Lokomotivführer in Schleswig.	$6^1/_2$ J.	$1^1/_2$ J.	
Ostern 1906:							
Emil Vogler	4. 2. 1889	Leipzig-R.	kath.	Faktor in Schleswig.	6 J.	1 J.	Lehrer.
Wilhelm Fischer	8. 8. 1891	Altona.	evang.	Böttcher in Schleswig.	$3^3/_4$ J.	1 J.	Bankfach.
Heinrich Dreller	21. 6. 1890	Schleswig.	evang.	Kontorist in Schleswig.	6 J.	1 J.	Postfach.
August Scheel	30. 6. 1888	Schleswig.	evang.	Schlachtermeister in Schleswig.	7 J.	2 J.	Subalternbeamter.
Theodor Schröder	11. 5. 1890	Schleswig.	evang.	Lohndiener in Schleswig.	$4^3/_4$ J.	1 J.	Postfach.
Friedrich Dühr	26. 3. 1888	Eckernförde.	evang.	Kaufmann in Eckernförde.	2 J.	1 J.	Bautechniker.
Otto Vogler	3. 2. 1891	Leipzig-R.	kath.	Faktor in Schleswig.	6 J.	1 J.	Bankfach.
Emil Jensen	16. 3. 1889	Lürschau, Kr. Schleswig.	evang.	Hofbesitzer und Amtsvorsteher in Lürschau.	$4^3/_4$ J.	1 J.	Seemann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geburtstag	Geburtsort	Bekenntnis	Vater	Aufenthalt a.d.Realschule	Aufenthalt in R1	Erwählter Beruf
Jens Saxen	25. 2. 1885	Schobüll, Kr. Husum.	evang.	Landmann in Schobüll.	1 J.	1 J.	Subalternbeamter.
Hans Süberkrüb	31. 10. 1890	Hamburg.	evang.	Bierverleger in Schleswig.	6 J.	1 J.	Lehrer.
Hans Detlefsen	2. 5. 1889	Schuby, Kr. Schleswig.	evang.	Halbhufner in Schuby.	5 J.	1 J.	Postfach.
Johann Sohrt	9. 4. 1889	Friedrichsholm, Kr. Schleswig.	evang.	Meierist in Friedrichsholm.	$2^1/_2$ J.	1 J.	Bankfach.
Karl Petersen	31. 10. 1888	Schleswig.	evang.	Rentner in Schleswig.	6 J.	1 J.	Bankfach.
Friedrich Rasch	26. 1. 1890	Schleswig.	evang.	Landwirt in Schleswig.	7 J.	1 J.	Kaufmann.
Heinrich Rathje	25. 6. 1889	Norderfahrenstedt, Kr. Schleswig.	evang.	weil. Hufner in Norderfahrenstedt.	6 J.	1 J.	Oberrealschule.
Heinrich Prien	4. 11. 1889	Schleswig.	evang.	Kaufmann in Schleswig.	7 J.	1 J.	Postfach.
Klaus Schoof	24. 3. 1886	Hüsby, Kr. Schleswig.	evang.	Rentner in Neubörm, Kr. Schleswig.	1 J.	1 J.	Maschinenbaufach.
Karl Kanzler	5. 7. 1890	Schleswig.	evang.	Reg.-Hauptkassenbuchhalter in Schleswig.	6 J.	1 J.	Subalternbeamter.

2. Frequenztabelle für das Schuljahr 1905.

	A. Gymnasium										B. Realschule							C. Vorschule
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	4	5	6	Sa.	1
1. Bestand am 1. Februar 1905	10	8	11	24	22	18	23	22	30	168	20	22	27	32	38	36	175	33
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1904/05 . . .	5	7	11	17	20	14	19	20	29	142	17	19	19	27	32	29	143	31
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	7	11	16	18	12	18	18	27	—	127	13	18	24	31	27	—	118	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	1	3	4	2	27	37	1	—	—	4	—	27	31	27
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1905	12	12	16	25	15	25	26	31	28	190	22	21	32	40	33	34	182	29
5. Zugang im Sommersemester	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	1	1	—	—	3	—	5	—
6. Abgang im Sommersemester	5	2	1	4	1	—	1	1	3	18	3	—	1	—	—	—	4	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	1	2	—	1	1	5	—	—	—	2	1	1	4	1
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	8	10	16	21	15	27	26	31	26	180	20	22	31	42	37	35	187	30
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	1	—	—	2	3	—	—	—	2	—	—	2	—
11. Frequenz am 1. Februar 1906	8	10	16	21	15	26	26	31	24	177	20	22	31	40	37	35	185	30
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906	$19_{,10}$	$18_{,0}$	$16_{,4}$	$16_{,5}$	$14_{,9}$	$14_{,3}$	$12_{,11}$	$11_{,7}$	$10_{,6}$	—	$16_{,9}$	$15_{,7}$	$14_{,8}$	$13_{,6}$	$11_{,11}$	$10_{,10}$	—	$9_{,7}$

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium							B. Realschule							C. Vorschule						
	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	181	9	—	—	140	48	2	174	7	—	—	112	66	3	28	1	—	—	24	5	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	171	9	—	—	132	46	2	180	7	—	—	116	68	3	29	1	—	—	25	5	—
3. Am 1. Februar 1906 .	168	9	—	—	130	45	2	178	7	—	—	115	67	3	29	1	—	—	25	5	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben Ostern 1905 17 Schüler der GUII erhalten, von denen einer auf ein anderes Gymnasium überging, sonst aber keiner die Anstalt verließ. Mich. 1905 erhielten es 4 Schüler, die zu einem praktischen Berufe abgingen.

V. Bibliothek und Sammlungen.

Angeschafft wurden:

I. Lehrerbibliothek. Jahrgang 1905 folgender Zeitschriften: Ilberg u. Richter, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Müller, Zeitschrift f. Gymnasialwesen. Zarncke, Lit. Zentralblatt. Archaeologischer Anzeiger. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. Viëtor, Die Neueren Sprachen. Hoffmann, Zeitschrift für den mathem. u. naturwiss. Unterricht. Prometheus. Sybel, Historische Zeitschrift. Preußische Jahrbücher. Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte. Fortsetzungen von Grimms Deutschem Wörterbuche, Kuhns Kunstgeschichte, Rethwischs Jahresberichten über das höh. Schulwesen, dem Thesaurus linguae latinae, den Scriptores rerum Germanicarum, von Pauly-Wissowa, Realencyclopädie V. Wüllner, Experimentalphysik IV.

Ferner: Lehmann, Frhr. vom Stein III. Weinel, Die Gleichnisse Jesu. Beier, Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer, nebst erstem Ergänzungsheft. Mommsen, Reden und Aufsätze. Anders, Shakespeares books. Jahn, Methodik der epischen u. dramatischen Lektüre. Kühnemann, Schillers philosophische Schriften und Gedichte. Berichte über die Verhandlungen der Kgl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften, Philol.-histor. Klasse, Bd. LVI. Heft 4. Collection of British Authors (Edition Tauchnitz): Rudyard Kipling. Baumgarten-Poland-Wagner, Die hellenische Kultur. Frölich, Vor vierzig Jahren. Blaß, Die Interpolationen in der Odyssee. Wecklein, Studien zur Ilias. Mommsen, Das Verhältnis des Tacitus zu den Akten des Senats. Goedecke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung. Engelke, Die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Schleswig. Hase, Protestantische Polemik. Hermens u. Kohlschmidt, Protestantisches Taschenbuch. Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch 1905. Niese, Grundriß der römischen Geschichte. Pöhlmann, Grundriß der griechischen Geschichte. Ruhmer, Konstruktion, Bau und Betrieb von Funkeninduktoren. Mirbt, Quellen zur Geschichte des Papsttums und des römischen Katholizismus. Jäger, Homer und Horaz im Gymnasialunterricht. Zehme, Die Kulturverhältnisse des deutschen Mittelalters. Kettner, Lessings Dramen im Lichte ihrer und unserer Zeit. Lüpke, Grundzüge der Elektrochemie. v. Wilamowitz-Möllendorff, Griechische Tragödien übersetzt, Bd. 2, 3. Werner, Hebbel. Weise, Ästhetik der deutschen Sprache. Aage Friis, Die Bernstorffs II. Kornemann, Die neue Liviusepitome aus Oxyrhynchus. Schneider, bell. Africanum. Voß, Chronik der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kirchengemeinde Ostenfeld. Petersen, Comitium, Rostra, Grab des Romulus. Seiler, Entwicklung der deutschen Kultur im Spiegel des deutschen Lehnwortes. Goessler, Leukas-Ithaka. Holder-Keller, Scholia antiqua in Q. Horatium Flaccum I. Altendorf, Ästhetischer Kommentar zu Homers Odyssee. Raase, Schlacht bei Salamis.

II. Schülerbibliothek. Für G I: E. Mörike, Werke. Fr. Seiler, Griech. Fahrten u. Wanderungen. H. Thode, D. Ring des Frangipani. B. Auerbach, Neue Dorfgeschichten. K. Telmann, Unter d. Dolomiten. II + 1: Leutz, Die Kolonien Deutschlands. von Erffa, Reise- und Kriegsbilder aus Deutsch-Südwestafrika. Müller, Geschichtliches Lesebuch. Lindner-Bernstorff, Hans Eisenhart. Rindfleisch, Feldbriefe 1870/71. Dr. Sachs, Bau und Tätigkeit des menschlichen Körpers. Graetz, Das Licht und die Farben. Janson, Meeresforschung und Meeresleben. III + 2: Tanera, Freiwillige des Iltis; Aus der Prima nach Tientsien. Hoffmann, Jugendfreund 60. Band. Bernstorff, Auf großer Fahrt. IV—VI: Höcker, Der Olympier. Stieler, Lebensbilder. Höcker, Aus großen Jahren. Marryat, Sigismund Rüstig. Bruneck, Klaus Erichsen. Engelmann, Der Märchenwald. Richter, Sagenschatz. Wagner, Entdeckungsreisen. 3 + 4: Deutsches Knabenbuch XIX. Jahrgang. Brandstädter, Erichs Ferien. Tanera, Aus d. Prima nach Tientsin. Kipling, Im Dschungel. Zeitz, Kriegserinnerungen. Frommel, Aus dem untersten Stockwerk. Falkenhorst, Zum Schneedom des Kilimandscharo.

III. Sammlungen. Zur Geschichte: Kiepert, Graecia ant. Kiepert, Italia ant. Porschke, Wandkarte z. Gesch. d. preuß. Staats. Brammer, Wandkarte zur bibl. Geschichte. Algermissen, Wandk. v. Palaestina. Zur Erdkunde: Seydlitz, Erdoberfläche. Gaebler, Alpengebiet. Gaebler, Deu. Reich (phys.) 2 Exp. Kuhnert, Deutschland (phys.). Bamberg, Asien, 2 Exp. Kgl. Preuß. Landesaufnahme, Karte d. deu. Reichs, 16 Blätter. Desgl. Meßtischblätter, 3 St. Zur Physik: Ein Aräometer (für die Akkumulatoren), ein Modell eines Akkumulators, zwei Messingkugeln (zum Funkenständer), ein galvanoplastischer Apparat, zwei Matrizen, eine Knallgasbombe, ein Elementprüfer (für 0 bis ± 3 Volt und 0 bis ± 3 Ampère), ein Vorschaltwiderstand hierzu (für 0 bis ± 30 Volt), ein Ampèremeter (für 0 bis 20 Ampère), sämtliche Materialien zur Entwicklung usw. von Photographien (für die Röntgeneinrichtung), verschiedene Utensilien zur Elektrizitätslehre. Zur Chemie: Die verbrauchten Chemikalien wurden durch neue ersetzt. Zur Naturbeschreibung: 3 zoologische Wandtafeln von Pfurtscheller (Helix, Sepia, Hydra); 6 pflanzenanatomische Tafeln von Niemann und Sternstein; Modell des menschlichen Auges; gemeine Eidechse; europäische Sumpfschildkröte; Skelett der Kreuzotter; Metamorphose des Kammolchs; Olm; Stichlinge mit Nest und Eiern. Zum Zeichnen: Schreiber, Lehrbuch der Perspektive. Ein buntes Fenster. Geschenke von Herrn Bernhardt, Lehrer a. G., Album mit 35 Ansichten von Schleswig; von Herrn Buchbinder Thodt Brustbild des Rektors d. Kgl. Domschule Schumacher (1820—35). Zum Gesang: Machts, Motette z. Kaisers Geburtstag. Arth. Müller, Motette „Preis dir, o Herr".

Als Geschenke gingen ein:

I. Für die Lehrerbibliothek. Vom Herrn Minister: Orlando di Lassos Werke Bd. 16. Darmstädter u. Du Bois-Reymond, 4000 Jahre Pionierarbeit in den exakten Wissenschaften. Zacher, Leitfaden zur Arbeitervers. des deu. Reiches. Klein, Atlas u. Stat. der Arbeitervers. des deu. Reiches. E. Schmidt, Geschichte des Deutschtums im Lande Posen unter polnischer Herrschaft. Publikationen a. d. Kgl. Preuß. Staatsarch. Bd. 79. W. Bode, Meisterwerke der Malerei I: Alte Meister. Jahrbuch für Volks- u. Jugendspiele 1905. Vorschrift über die Ergänzung der Offiz. des Friedensstandes v. 18. März 1905. Diels, Die Scepter der Universität, Rektoratsrede. E. Schmidt, Rede bei der Schiller-Feier. Hertwig, Das Bildungsbedürfnis. Beelitz, Stammtafel d. Hohenzollern. Hartmann, Alkoholfrage. Vom Kgl. Provinzial-Schulkollegium: Weidners Zeit-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schrift für lateinlose höh. Schulen 1905. Monatschrift für höh. Schulen 1905. Ascherson, Deu. Universitätskalender. Peters, Jahresber. d. Vereins z. Förderung d. Jugend- u. Volksspiele in d. Stadt Kiel (1904/5). Programm u. Jahresber. d. Kgl. höh. Schiff- u. Maschinenbauschule zu Kiel. 28. Geschäftsber. d. Pr. B.-Vereins zu Hannover (1904). Von der Universität Kiel: Universitätsschriften 1904/5. Von dem Direktor: Mäßigkeitsblätter 1905. Festschrift des Gymn. z. Altona zur 48. Phil.-Vers. in Hamburg. Von der Ober-Postdirektion in Kiel: Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung 1904. Von Sr. Exz. dem Wirkl. Geh. R. D. Dr. Frhrn. R. v. Liliencron, hier: Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte, Jahrgg. 22, Heft 83, 84, 85. Von den Verfassern: Dr. W. Wolff, Bezirksgeologe, Berlin: Über einen vorgeschichtlichen Bohlweg im Wittmoor. Dr. A. Amelungk, Untersuchungen zu Pseudo-Ignatius. C. Hardt, Demetrius. Trauerspiel. Vom Altertumsverein zu Schleswig: Erster und zweiter Jahresbericht (1904, 1905).

II. Für die Schülerbibliothek. Von dem Herrn Minister: Th. Carlyle, Friedrich d. Gr. (gekürzte A. v. Linnebach). B. Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen, 2 Exp. Von Sr. Exz. d. Wirkl. Geh. R. D. Dr. Frhrn. R. v. Liliencron, hier: Schriften für das deutsche Volk, 41. Von Hans Günther (R 3): Hermann, Dem Tode entronnen, und Deutscher Flottenkalender 1902.

Für die Sammlungen. Von Herrn Fabrikanten Firjahn sen.: Hausschwalbe (Albina); von Herrn Rechnungsrat Hinrichsen: Hühnerhabicht; von Herrn Seekadetten Brocks: verschiedene Mineralien und Algenüberreste; von Herrn Seemann Ol. Erichsen: Salpeter aus der Atacamaküste; von den Schülern Studt (R 2): span. Pfeffer, Bomhoff (R 3): Eibehälterklumpen der Winkhornschnecke, Süberkrüb (R 3): Stichlinge, Kühr (R 5): Buchfinkennest, E. Jensen (R 5): verschiedene Petrefakten und Pfeilschwanz, Hasse (R 5): Ostseekrabben, Grasfrosch, Pferdewurm, Dührkop (G O II): Zelluloid, Klinker (G U III): Natternhemd, verschiedene Schnecken und Muscheln, Bertheau (G U III): Frucht der Zeder, J. Jöns (G U III): verschiedene Petrefakten, Langenbuch (G IV): Zwergmäuse, Lorenzen (G V): Fichtenzapfen und Fichtensamen, Klinker (G VI): Landwurm; von Herrn K. Lorenzen: eine Glühlampe.

VI. Stipendien.

1. Das Kecksche Stipendium von 1870 wurde an den Obersekundaner Fr. Weiß, 2. das Olga-Godt-Stipendium wiederum an den Obersekundaner M. Moritzen, 3. das Stipendium der Friedrichsberger Sparkasse von 1876 an den Abiturienten von Michaelis 1904 Erich Fiedler und 4. das Callisensche Stipendium an den Unterprimaner J. Thöm verliehen.

VII. Verzeichnis

der an der Kgl. Domschule in Gebrauch befindlichen Schulbücher.

(Die römischen Ziffern bezeichnen die Gymnasial-, die arabischen die Realklassen. — Die Preise gelten, wo nichts anderes bemerkt ist, für das gebundene Buch.)

I. Religion. (evang.) Hechtenberg, Bibl. Geschichten. Gütersloh, Bertelsmann. ℳ 1. VI. V. 6. 5. Schulz-Klix, Bibl. Lesebuch. Berlin, Oehmigke. I. Tl. ℳ 1,65. IV—UII. 4—1. Hollenberg, Hilfsbuch f. d. ev. Rel.-Unt. Berlin, Wiegand u. Grieben. ℳ 3,10. OII. I. — F. d. kath. Rel.-U.: Kleiner Katechismus; ℳ 0,20. König, Lehrb. f. d. kath. Rel.-U. i. d.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ob. Kl. d. Gy. u. R. 4 Kurse in 4 Bdn. Freiburg, Herder. ℳ 1,80. 2. 1,90. 1,40. UII—I. Bibl. Geschichten f. kath. Volksschulen. Osnabrück, Schöningh. ℳ 0,80. VI—OIII. 6—2.

II. Deutsch. Regeln u. Wörterverzeichnis z. Gebrauch für preuß. Schulen. Berlin, Weidmann. Broschiert ℳ 0,15. VI—I. 6—1. Hopf u. Paulsiek, Deutsch. Lesebuch f. höh. L.-A. 3 Tle. Berlin, Grote. ℳ 2, 2,40, 2,40. VI—IV. 6—4. Tl. 4. Berlin, Mittler & S. ℳ 2,50. UIII—UII. 3—2. Mensing, Deutsche Gramm. für höh. Schulen. ℳ 0,80. VI—IV. 6—4.

III. Latein. Köhler, Formenlehre zum wörtlichen Auswendiglernen. Schleswig, Bergas. ℳ 1. VI. V. Ellendt-Seyffert, Lat. Gramm., herausg. v. Fries. Berlin, Weidmann. ℳ 2,50. IV—I. Kautzmann, Pfaff u. Schmidt, Lat. Lese- u. Übungsbücher. Leipzig, Teubner. 4 Tle. ℳ 1,60, 1,60, 1,40, 2. VI—III. Haacke-Köpke, Aufg. zum Übers. Berlin, Weidmann. Tl. III. ℳ 2,80. UII. OII. Tl. IV. ℳ 3. I.

IV. Griechisch. Kaegi, Kurzgef. griech. Schulgramm. Berlin, Weidmann. ℳ 2. UIII—I. Wesener, Griech. Elementarbuch. Leipzig, Teubner. 2 Tle. ℳ 1,40, 1,60. UIII. OIII. UII.

V. Französisch. Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der frz. Spr. (Elementarbuch). Berlin, Herbig. Ausg. B. ℳ 2,20. IV. UIII. Dasselbe, Ausg. C. ℳ 2,30. 6 u. 5. Ploetz-Kares, Sprachlehre. Berlin, Herbig. ℳ 1,40. OIII—I. 4—1. Ploetz, Übungsbuch. Berlin, Herbig. Ausg. B. ℳ 2,40. OIII—I. Ausg. C. ℳ 3,10. 4—1. Gropp u. Hausknecht, Auswahl französ. Gedichte. Leipzig, Renger. ℳ 2. UII—I. 3—1. Kron, Stoffe zu französ. Sprechübungen. Karlsruhe, J. Bielefeld. ℳ 1,20. 3—1.

VI. Englisch. Tendering, Kurzgef. Lehrb. d. engl. Spr. Berlin, Gaertner. ℳ 1,70. OII. I. Dubislav u. Boek, Schulgramm. d. engl. Spr. Berlin, Gaertner. ℳ 1,90. 2—1. Dubislav u. Boek, Übungsbuch z. Übers. a. d. Deutsch. i. d. Engl. Berlin, Gaertner. ℳ 2,10. 2—1. Dubislav u. Boek, Elementarbuch d. engl. Spr. Ausg. B. Berlin, Gaertner. ℳ 2. R 3. Gropp u. Hauskn'echt, Auswahl engl. Gedichte. Leipzig, Renger. ℳ 2,20. 3—1. Kron, Stoffe z. engl. Sprechübg. Karlsruhe, J. Bielefeld. ℳ 1,20. 3—1.

VII. Hebräisch. Hollenberg, Hebr. Schulbuch, herausgeg. v. Budde. Berlin, Weidmann. ℳ 3. OII. I. Hebr. Bibel. Wien, Ad. Holzhausen. ℳ 4. OII. I.

VIII. Geschichte. O. Jaeger, Hilfsbuch f. d. ersten Unterricht i. d. Gesch. Wiesbaden, Kunze Nachf. ℳ 1,40. IV. 4. Eckertz, Hilfsbuch f. d. Unt. i. d. deutsch. Gesch. Wiesbaden, Kunze Nachf. ℳ 2,10. UIII—UII. 3—1. Herbst, Hist. Hilfsbuch f. d. ob. Kl. Wiesbaden, Kunze Nachf. 3 Tle. I, Ausg. f. Gy., ℳ 2,30, II ℳ 1,80, III ℳ 1,90. OII—I.

IX. Erdkunde. Daniel, Leitfaden f. d. Unt. i. d. Geographie, herausg. v. Volz. Halle, Waisenhaus. ℳ 1,20. VI—I. 6—1. Debes, Schulatlas f. d. mittleren Klassen höherer Lehranstalten. Leipzig, Wagner u. Debes. 1897. ℳ 1,50. V—I. 5—1.

X. Mathematik und Rechnen. Hercher, Lehrbuch d. Geometrie. Teil I. Leipzig, List. ℳ 1,60. IV—UII. Tl. II. Leipzig, Jacobsen. ℳ 1,10. OII. Kambly-Roeder, Planimetrie. Breslau, Hirt. ℳ 1,90. 4—1. Bardey, Methodisch geordnete Aufg.-Slg. Leipzig, Teubner. ℳ 3,20. UIII—OII. Bardey, Arithmet. Aufgaben nebst Lehrb. d. Arithm. Leipzig, Teubner. ℳ 2,40. 3—1. Greve, Fünfstell. logarithm. u. trigonom. Tafeln. Leipzig, Velhagen u. Klasing. ℳ 2. UII—I. 1. Harms u. Kallius, Rechenbuch f. Gymnasien. Oldenburg, Stalling. ℳ 2,85. VI—IV. 6—4.

XI. Naturlehre. Wossidlo, Leitf. d. Botanik. Berlin, Weidmann. ℳ 3. V—OIII. 5—1. Wossidlo, Leitf. d. Zool. Berlin, Weidmann. ℳ 3. VI—OIII. 6—1. Prahl, Schul-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

u. Exkursionsflora f. Schlesw.-H. Kiel, Toeche. Tl. I. ℳ 3,50. 3—1. Koppe, Anfangsgründe der Physik. Ausgabe B. Essen, G. D. Baedeker. Tl. I. ℳ 2,20. OIII. UII. 2. 1. Tl. II. ℳ 4,80. OII. I.

XII. Gesang. H. Kotzolt, Gesangschule. 1.—4. Kursus. Berlin, Bahn. ℳ 1,50. VI. V. 6. 5. Liederheft f. preuß. Schulen. Schleswig, Schneider. Kartonniert. ℳ 0,60. VI—IV. 6—4. Fromm u. Stange, 50 dreistimmige Choräle. Schleswig, Bergas. Kartonniert. ℳ 0,30. V. 5. Fromm u. Stange, 57 vierstimmige Choräle. Schleswig, Bergas. Kartonniert. ℳ 0,60. IV—I. 4—1. Erk u. Greef, Sängerhain. Heft IV u. V. Essen, G. D. Baedeker. ℳ 1,60. IV—I. 4—1.

VIII. Verzeichnis der Berechtigungen,

welche durch den Besuch des Gymnasiums und der Realschule erworben werden.

Es berechtigt

das **Reifezeugn.** d. G. zum Studium in den vier Fakultäten der Univers. (höh. Lehramt, Medizin, Theologie, Jura [Gericht, Verwaltung], Bibliotheksdienst, Staatsarchivdienst, Konsulatsdienst, Stud. an d. Technischen Hochschulen (Baufach, höh. Schiffsbau- u. Schiffsmaschinenbaufach b. d. Kais. Mar.), Stud. an d. Bergakademien (obere Berg-, Hütten- u. Salinenverwaltg.), an d. Forstakademien (höh. Forstdienst), höh. Post- u. Telegraphendienst, Stud. d. Tierarzneikunde, Offizierslaufbahn in der Armee (unter Erlaß der Fähnrichsprüfung) und Marine (unter Erlaß der Seekadettenprüfung).

Zeugn. üb. erfolgr. Besuch d. Gy. U I (Versetzung nach O I) zum Eintr. als Supernumerar b. d. Verw. d. indir. Steu., als Zivil-Applikant f. d. Mar.-Int.-Sekr., als Aspirant f. d. Verw.-Sekr. b. d. Kais. Werften, in d. Laufbahn d. Marine-Zahlmeister.

Zeugn. d. Vers. nach Gy. U I:

z. Zulassung z. Apothekerprüfung, z. Landmesserdienst, Markscheiderdienst (mittl. Bergfach), Stud. d. Zahnheilkunde (Zahnarzt), Reichsbankdienst, Fähnrichsprüfung, Seekadetteneintrittsprüfung (Zeugn. im Engl. „gut" erforderl.).

Zeugn. d. Vers. nach Gy. O II, sowie Zeugn. d. an d. **Rs.** bestandenen **Schlußprüfung:**

z. einj.-freiw. Mil.-Dienst, z. Stud. a. d. landw. Hochschulen zu Berlin u. Poppelsdorf, sowie zu den Königl. höheren Maschinenbauschulen in Altona, Kiel (Höh. Schiff- u. Maschinenbauschule), Einbeck, Magdeburg usw., z. Prüf. als Zeichenlehrer an höh. Schulen, sowie als Turnlehrer, Besuch d. Akad. Hochschule f. Musik i. Berlin, Zivil-Supernumerariat i. Kgl. Eisenbahndienst, Dienst b. d. Provinzialbehörden (Verw. d. indir. Steu. ausgen.); b. d. Bergbehörden u. d. Justizverw., bau- u. maschinentechn. Eisenbahnsekr. od. Eisenbahnbetriebsingenieur, Intendantursekr., Zahlm. i. d. Armee, techn. Sekretariatsaspirant der Kais. Marine (außerdem erforderl. Reifezeugn. einer Fachschule), Marine-Ingenieurlaufbahn; Zulassung zum Besuch der Gärtnerlehranstalt bei Potsdam (in diesem Falle ist für die Realschul-Abiturienten Ergänzungsprüfung im Lateinischen notwendig).

Zeugn. d. Vers. n. Gy. U II oder nach R 1:

z. Eintritt als Gehilfe f. d. subalternen Post- u. Telegraphendienst mit nachfolgender Zulassung zur Postassistentenprüfung; das 17. Lebensjahr muß vollendet, für den Telegraphendienst darf das 18., für den Postdienst das 20. nicht überschritten sein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

u. Exkursionsflora f. Schlesw.-H. Kiel, Toeche. Tl. I. ℳ 3,50. 3—1. Koppe, Anfangsgründe der Physik. Ausgabe B. Essen, G. D. Baedeker. Tl. I. ℳ 2,20. OIII. UII. 2. 1. Tl. II. ℳ 4,80. OII. I.

XII. Gesang. H. Kot Berlin, Bahn. ℳ 1,50. VI. V. 6. 5. Liederheft f. preuß. Sc iert. ℳ 0,60. VI—IV. 6—4. Fromm u. Stange, 50 dreist Kartonniert. ℳ 0,30. V. 5. Fromm u. Stange, 57 vierstin onniert. ℳ 0,60. IV—I. 4—1. Erk u. Greef, Sängerhain. r. ℳ 1,60. IV—I. 4—1.

VIII. Ver gungen,

welche durch den B und der Realschule

Es berechtigt

das **Reifezeugn.** d en der Univers. (höh. Lehramt, Medizin, Th Bibliotheksdienst, Staatsarchivdienst, Kon Hochschulen (Baufach, höh. Schiffsbau- u ar.), Stud. an d. Bergakademien (obere Berg- stakademien (höh. Forstdienst), höh. Post- u. unde, Offizierslaufbahn in der Armee (unt Marine (unter Erlaß der Seekadettenprüf

Zeugn. üb. erfol ach OI) zum Eintr. als Supernumerar b. likant f. d. Mar.-Int.-Sekr., als Aspirant f. d aufbahn d. Marine-Zahlmeister.

Zeugn. d. Vers. z. Zulassung enst, Markscheiderdienst (mittl. Bergfach), S sbankdienst, Fähnrichsprüfung, Seekadetten erforderl.).

Zeugn. d. Vers. . bestandenen **Schlußprüfung:** z. einj.-frei hschulen zu Berlin u. Poppelsdorf, sowie schulen in Altona, Kiel (Höh. Schiff- u. urg usw., z. Prüf. als Zeichenlehrer an Besuch d. Akad. Hochschule f. Musik i. Eisenbahndienst, Dienst b. d. Provinzialb b. d. Bergbehörden u. d. Justizverw., bau- od. Eisenbahnbetriebsingenieur, Intendantu tariatsaspirant der Kais. Marine (außerdem le), Marine-Ingenieurlaufbahn; Zulassung i Potsdam (in diesem Falle ist für die R g im Lateinischen notwendig).

Zeugn. d. Vers z. Eintritt graphendienst mit nachfolgender Zulassung bensjahr muß vollendet, für den Telegraphe das 20. nicht überschritten sein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IX. Mitteilungen.

Der Unterricht beginnt Freitag den 20. April, Morgens 9 Uhr.

Die

Aufnahmeprüfung

der bei dem Unterzeichneten unter Vorlegung von Geburts- u. Impfschein Angemeldeten beginnt

Donnerstag den 19. April, Morgens 8 Uhr,

wozu Papier und Feder mitzubringen sind.

Diejenigen Schüler, welche in die Sexta des Gymnasiums oder der Realschule aufgenommen werden wollen, ohne die Vorklasse besucht zu haben, müssen u. a. die Fähigkeit, lateinische Schrift zu lesen und zu schreiben, nachweisen.

Hinsichtlich der Schüler, welche die Anstalt verlassen sollen, mache ich darauf aufmerksam, daß die Abmeldung

1. durch den Vater (oder Vormund), nicht durch den Schüler, schriftlich oder mündlich an den Direktor zu richten ist;
2. die nächste Bestimmung des Schülers anzugeben ist, was oft unterlassen wird, wodurch dann unnütze Weiterungen entstehen;
3. die Abmeldung spätestens bis zum dritten Tage vor Wiederbeginn des Unterrichts geschehen muß, widrigenfalls das Schulgeld für das nächste Quartal noch zu entrichten ist.

Sprechstunde während der Ferien: Mittags 12—1 Uhr (Sonn- und Festtage ausgenommen) in meinem Amtszimmer (Gymnasialgebäude, Erdgeschoß Nr. 23).

Wolff.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf